

JEHOVAS ZEUGEN

ZWEIGBÜRO

AM STEINFELS, 65618 SELTERS (TAUNUS) • TELEFON: +49 (0)6483 41-0
POSTANSCHRIFT: 65617 SELTERS • DEUTSCHLAND

17. März 2013

AN ALLE ÄLTESTENSCHAFTEN

Einsatz bei theokratischen Projekten berücksichtigen

Liebe Brüder,

Verkündiger und Pioniere verbreiten in der gegenwärtigen Zeit des Endes fleißig die gute Botschaft von Gottes Königreich (Mat. 24:14). Zusätzlich leisten viele Brüder und Schwestern Hilfe beim Bau von Königreichssälen, Kongresssälen und Zweiggebäuden sowie bei organisatorischen Tätigkeiten. Dann gibt es Brüder, die in regionalen Baukomitees, Krankenhaus-Verbindungskomitees, Katastrophenhilfskomitees oder Kongresssaalkomitees tätig sind oder regelmäßig gewisse Dienste für das Bethel leisten (2. Mo. 35:25, 26, 30 bis 36:1). Diese Tätigkeiten sind ausnahmslos eine wertvolle Form des heiligen Dienstes. Die betreffenden Brüder und Schwestern verdienen es, für ihren Anteil an solchen theokratischen Aufgaben von uns gelobt, ermuntert und unterstützt zu werden. Die Mitwirkung bei diesen wichtigen Tätigkeiten kann sich auf ihren Einsatz im Predigtendienst oder bei anderen Versammlungsaktivitäten auswirken. Die Ältesten in ihrer Versammlung zeigen, wie sehr sie die Brüder schätzen, die sich für Belange der Organisation einsetzen, wenn sie bei deren Abwesenheit für sie in den Zusammenkünften einspringen und sie nicht kritisieren, weil sie weniger im Predigtendienst stehen. Das sollte auch berücksichtigt werden, wenn erwogen wird, ob ein Bruder als Ältester oder Dienstantgehilfe empfohlen werden kann. Der Brief vom 7. November 2008 an alle Ältestenschaften enthält Hinweise dazu, dass Verkündiger, die bei einer wichtigen theokratischen Tätigkeit mitwirken, dies mit kurzen Worten auf der Rückseite ihres *Predigtdienstberichts* (S-4) vermerken können, selbst wenn es sich nicht um etwas handelt, wofür ein Pionier eine Stundengutschrift erhalten würde.

Pioniere sollten sich im Allgemeinen zwar mit möglichst wenig Unterbrechung auf den Predigtendienst konzentrieren, sie können allerdings auch mit einigen der oben erwähnten theokratischen Aufgaben beschäftigt sein, vor allem dann, wenn keine anderen Verkündiger verfügbar sind. Ihre geistige Gesinnung, ihre Verfügbarkeit und ihre Willigkeit erlauben es ihnen, die Königreichsinteressen auf besondere Weise zu unterstützen. Ihnen kann daher eine Stundengutschrift gewährt werden, um ihnen zu helfen, ihr Monatsziel zu erreichen. Manchmal setzen Pioniere allerdings in einem Monat mehr Zeit für solche Tätigkeiten ein, als ihnen an Stunden gutgeschrieben werden können. Womöglich erreichen sie deshalb ihr Jahresziel als allgemeiner Pionier nicht. Dann sollte das im Sinn behalten werden, was im Brief vom 5. September 2007 an alle Ältestenschaften steht: „In einem solchen Fall sollte die Ältestenschaft berücksichtigen, wie sehr sich der Betreffende auf die Königreichsinteressen konzentriert, wenn sie am Ende des Dienstjahres die Tätigkeit der allgemeinen Pioniere durchgeht. ... Die Ältesten sollten ihn herzlich dafür loben, wie er die Königreichsinteressen fördert.“

Einsatz bei theokratischen Projekten berücksichtigen
17. März 2013
Seite 2

Diese Hinweise werden euch bestimmt helfen, die euch anvertrauten Schafe zu ermuntern.
Wir senden euch herzliche Grüße.

Eure Brüder

Jehovas Zeugen

ZWEIGBÜRO

D.: Reisende Aufseher

PS für den Sekretär:

Dieser Brief ist in der Dauerablage der Versammlung für Briefe zu Verfahrensweisen aufzubewahren. Bitte aktualisiere gleichzeitig den in der Versammlung vorhandenen *Index der Briefe — für Ältestenschaften (S-22)*.